

# Genussvoller Abend mit Jodel und Jutz

**Escholzmatt:** Der Jodlerklub Escholzmatt lud mit einem bunten Programm zu seinem Jahreskonzert ein. Gastklubs und Unterhaltungsformationen bereicherten die beiden Anlässe.

Das Ländlertrio Napfgruess stimmte die Konzertbesucher mit rassigen Melodien auf einen lebhaften Abend ein. Unter der Leitung von Heidi Hofstetter-Renggli sowie der Vizedirigentin Monika Stalder-Renggli hatte sich der Jodlerklub Escholzmatt mit einem gefälligen Liederprogramm bestens auf den Auftritt im Pfarmattenschulhaus vorbereitet. Mit dem ersten Lied «Freud am Singe» von Therese Aeberhard-Häusler bewiesen die Jodlerinnen und Jodler ihre Bereitschaft, dem Publikum einen genussvollen Abend zu bieten. Nach einem stimmungsvollen Jutz überliessen sie die Bühne der Stimmbänd aus Escholzmatt. Mit bekannten und auf ihre Weise arrangierten Lieder setzten die sieben Sänger musikalische Kontraste ins Programm. Dann trat das Ämmitaler-Chörli Burgdorf auf und gab zwei Kostproben aus seinem Repertoire.

## Ein Lied zum treuen Wirken

Nach der Pause setzten die Formationen weitere Lichtpunkte ins Konzert. Der Jodlerklub Escholzmatt berührte speziell mit Adolf Stählis «Wenn's im Ustig z Alpe geit», gefolgt vom freudigen «Schönbüel-Jutz». Das Ämmitaler-Chörli schloss sich klangvoll mit «des Kühers Morgenlied» an und gewann mit «Abezyt» von Hannes Fuhrer reiche Anerkennung, die mit einer Zugabe verdankt wurde. Auch die Stimmbänd entlockte dem Publikum reichen Applaus und übergab das Zepter wiederum dem Jodlerklub Escholzmatt.

Während 45 Jahren singt Franz Roos dort mit. Präsident Armin Bieri verdankte sein treues Wirken, und der gesamte Jodlerklub beschenkte den Kameraden mit dem Lied «Vom Gä und Näh». Ein Jutz rundete das Konzert ab, und das Ländlertrio Napfgruess übernahm die Unterhaltung.

*kmb.*